

Anlage zur Niederschrift  
vom 15.5.2014 TOP 11.2

## INTERESSENGEMEINSCHAFT GARSTEDTER DREIECK OST

Ansprechpartner Hartmuth Heydecke und Marc Goldschmidt  
hheydecke@t-online.de | marc@goldschmidt.net | 09.05.2014

### Fragen der Interessengemeinschaft Garstedter Dreieck Ost zum Planungsentwurf des Siegers des Auslobungsverfahrens

- Südlich Richtweg/Bahnhof
- Nördlich Richtweg

Die Fragen sind bitte schriftlich durch die politischen Parteien (Fraktionen) sowie die Stadtverwaltung Norderstedt zu beantworten. Bitte senden Sie die Antworten an die Interessengemeinschaft Garstedter Dreieck Ost, c/o Herren Goldschmidt und Heydecke, Richtweg 26 a und c, 22850 Norderstedt oder an die oben benannten Mailadressen.

1. Welche Grundstücke und Flächen sind im Bereich Richtweg/Buschweg/Buchenweg für die Bebauung vorgesehen?
2. Wie viele Wohneinheiten werden im Planungsgebiet Garstedter Dreieck Ost errichtet?
3. Wie sind die Wohneinheiten konkret auf die dafür vorgesehenen Grundstücke / Flächen verteilt?
4. Welche Geschosshöhen sind wo und mit welcher konkreten Ausgestaltung geplant?
5. Welche Abstände / Grenzen zur vorhandenen Bebauung und zu den Knickanlagen sind vorgesehen?
6. Wie wird die vorhandene eingeschossige Bebauung am Busch-/Richtweg im Siegerentwurf eingebunden / berücksichtigt?
7. Wie werden sich Gebäude mit ggf. mehr als drei Geschosse in das erhaltenswerte dörfliche Stadtbild einfügen?
8. Wo und wie sind die Zufahrtstraßen/-wege im Bereich Richtweg geplant?
9. Wo sind Zufahrten zu den Tiefgaragen vorgesehen?
10. Wo sind gewerbliche Flächen geplant? Welcher Anteil an gewerblichen Flächen ist geplant? Welche konkrete Nutzung ist bei gewerblichen Flächen vorgesehen?
11. Wie sieht der Überplanungsentwurf für Bestandsbebauung im Bereich Richtweg aus?
12. Welche Planungsentwurfsanpassungen sind für B305 beabsichtigt?
13. Wie wird der ländliche / dörfliche Charakter des Gebietes bei der Bebauung erhalten?

*Wo Parkplätze für Gäste etc.?*

## INTERESSENGEMEINSCHAFT GARSTEDTER DREIECK OST

Ansprechpartner Hartmuth Heydecke und Marc Goldschmidt  
hheydecke@t-online.de | marc@goldschmidt.net | 09.05.2014

14. Wo und wie soll das Grünzuggebiet erhalten bleiben? In welchem Maße bleiben Ausgleichsflächen/Grünflächen innerhalb des Planungsgebietes erhalten, um eine Flächenverdichtung (wie zugesagt) zu vermeiden? Wie wird massiven Flächenverdichtungen im konkreten Baugebiet entgegengewirkt, ohne dass Ausgleichflächen erforderlich sind?
15. Wie wird auf die aktuelle und künftige P+R-Situation am U-Bahnhof Richtweg reagiert? Dies insbesondere vor dem Hintergrund von geplanten Parkgebühren bei P+R-Anlagen in Hamburg, was eine erhöhte Nutzung Norderstedter Bahnhöfe vermuten lässt.
16. Wie sollen die E-Mobile integriert werden: können sich nur Anwohner beteiligen oder ist ein offenes Car-Sharing-Konzept geplant?
17. Welcher Zeitplan zur Aufstellung des Bebauungsplans ist geplant?
18. Wann soll mit der Bebauung begonnen werden, wann soll die Umsetzung abgeschlossen sein?
19. Sofern der Fußweg westlich des U-Bahnhofs Richtweg verlegt werden wird: wie sind die Ausgaben hinsichtlich der kürzlich neu errichteten Fahrradmietstation zu begründen, bei unterstelltem Einsatz von Steuergeldern?
20. Welches Abstimmungsergebnis wurde bei dem konkurrierenden Abstimmungsverfahren erzielt? Welche Teilnehmer / Parteien waren beteiligt?
21. Warum wurden die Bürger, insbesondere die direkt wie indirekt betroffenen Anwohner, nicht eingebunden und nach deren Interesse an einer Bebauung befragt?
22. Wie und wann werden die betroffenen Bürger während der B-Plan305 Aufstellungsphase beteiligt und informiert (noch vor der Durchführung der allgemeinen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs.1 BauGB)?

Zusammenfassend und anhand der oben genannten Fragestellung bleibt die Frage offen, warum überhaupt die erhaltenswerte dörfliche Garstedter Substanz bebaut und damit zerstört wird?

23. Wo ~~Bauwerk~~ sind die ~~Ande~~ Ande des speziellen Wohnungsbaus geplant?
24. Wie wird garantiert, dass der zu erwartende zusätzliche Verkehr sich nicht negativ auf die Bestandsbebauung auswirkt?
25. Wie fügt sich eine sechsgeschossige Bebauung (Pfund + Süd) in das dörfliche Stadtbild ein und warum widerspricht diese Planung der Zielsetzung einiger Fraktionen?